



**Suchtfachstelle
Zürich**

Geschäftsbericht 2023

Zürich, Mai 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4
Vorwort der Geschäftsführerin	5
Leistungsbericht Beratung, Therapie, Suchtmedizin und Gruppen	6
Leistungsbericht Prävention	10
Leistungsbericht Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	12
Jahresrechnung 2023	14
Spenden und Beiträge	21
Zweck der Suchtfachstelle Zürich und Vorstand	22
Mitarbeitende	23
Impressum	24

Vorwort des Präsidenten

Liebe Leser*innen

Seit über 110 Jahren bietet die Suchtfachstelle Zürich ambulante psychosoziale Beratung sowie psychotherapeutische Unterstützung an. Menschen mit einem Suchtproblem erhalten Unterstützung beim Erreichen ihrer Veränderungsziele und der Bewältigung der oft sehr herausfordernden Lebenssituation. Auch für Angehörige ist die Fachstelle unverändert eine wichtige Anlaufstelle. Das professionelle Angebot entspricht einem hohen Bedarf und ermöglicht einen niederschweligen Zugang für individuelle Herangehensweisen. Zudem engagiert sich die Suchtfachstelle mit betrieblichen Suchtpräventionskonzepten und massgeschneiderten Fortbildungen für Fachpersonen und Führungskräfte weiterhin stark in der Prävention.

Auch 2023 blieben die Herausforderungen vielfältig. Den aktuellen Umständen und gegenwärtigen Bedürfnissen Rechnung tragend, legte die Suchtfachstelle Zürich den fachlichen Fokus auf speziell vulnerable Gruppen im Bereich Suchterkrankungen. Dazu gehören beispielsweise Jugendliche und junge Erwachsene und Menschen mit ADHS und Substanzkonsum. Hier wurden spezifische Angebote entwickelt.

Das Fachteam Prävention erarbeitete im Berichtsjahr eine neue Fachbroschüre für die Schulung von Berufsbildner*innen, die eine wichtige Zielgruppe sind als Multiplikator*innen im Bereich Prävention von Suchtproblemen bei jungen Erwachsenen.

Die Suchtfachstelle Zürich war und bleibt weiter präsent. Sei dies in den verschiedenen Fachorganisationen, bei den zuweisenden Stellen oder in den sozialen Medien.

An der Mitgliederversammlung 2023 wurden die Vorstandsmitglieder Ursula Uttinger und Jan Conradi und ich als Präsident im Amt bestätigt. Zudem folgten die Mitglieder in sämtlichen weiteren Traktanden den Anträgen des Vorstandes – besten Dank für das Vertrauen.

Nach über 18 Jahren wird Barbara Willimann die Geschäftsführung der Suchtfachstelle Zürich aufgrund der anstehenden Pensionierung per Ende März 2024 in neue Hände geben. Sie prägte in den vergangenen Jahren die Ausrichtung und die strategische Öffnung sowie die tagtägliche Arbeit wesentlich und mit viel Herzblut mit. VIELEN DANK! Sie wird der Suchtfachstelle nach der Stabsübergabe bis zum Jahresende 2024 für begleitende, projektbezogene und strategische Aufgaben weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Vorstand freut sich, mit Martina Roffler eine kompetente Nachfolgerin für die Geschäftsführung gewonnen zu haben. Mit ihrer langjährigen und weitreichenden Berufserfahrung wird sie die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Suchtfachstelle auch künftig fördern.

An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank allen Vorstandsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement im Dienst der Fachstelle. Der abtretenden Geschäftsführerin Barbara Willimann, den Bereichsleitenden und allen Mitarbeitenden der Suchtfachstelle Zürich danke ich für ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr. Ich freue mich, zusammen mit Martina Roffler und dem engagierten Team, die Präsenz und die Wichtigkeit der Suchtfachstelle in der Gesellschaft zu vertreten und den Klient*innen weiterhin eine kompetente Anlaufstelle zu bieten.

Lukas Walther, Präsident

Vorwort der Geschäftsführerin

Aufgrund der hohen Verbreitung verursacht Alkohol (neben Tabak) am meisten Schäden und erfordert die meisten Suchtbehandlungen. Dies zeigte sich im Berichtsjahr erneut auch bei der Suchtfachstelle Zürich. Die leichte Verfügbarkeit von Cannabis, Kokain und psychoaktiven Medikamenten trägt jedoch dazu bei, dass die Anteile von Ratsuchenden mit diesen Hauptproblemsubstanzen und mit Mischkonsum stetig zunehmen.

Was aktuelle Forschungsergebnisse belegen, zeigt sich auch in der Beratungspraxis unseres Fachteams mit Spezialisierung auf Kinder, Jugendliche und Familien: Vulnerable Jugendliche sind besonders gefährdet, zu Suchtmitteln und Medikamenten zu greifen, um sich zu berauschen oder in soziale Medien zu flüchten. Viele junge Menschen sind sich der Risiken und negativen Folgen nicht bewusst. Daher ist es von grosser Bedeutung, dass Eltern ihre wichtige Rolle bei der Begleitung der Jugendlichen wachsam wahrnehmen und bei Bedarf auch selbst Unterstützung durch unsere Fachpersonen erhalten.

Unsere jungen Klient*innen finden bei uns eine professionelle Beratung und Therapie, die psychologische, soziale und präventive Massnahmen und bei Bedarf den Einbezug von medizinischer Behandlung umfasst. Beispielsweise konnten sie auch im Gruppensetting von unserem neuen Angebot «ADHS und Konsum» viel für ihre besondere Dualthematik und alltagsbezogenen Herausforderungen profitieren.

Zu unserer jüngsten Zielgruppe zählen Kinder aus suchtbelasteten Familien. Diese sind oft familiären Konflikten ausgesetzt. In der Einzelberatung und in unserer Kindergruppe erhalten sie Antworten auf ihre Fragen und Hilfe im Umgang mit schwierigen Situationen zuhause. Die folgende Aussage eines Kindes steht dafür exemplarisch:

Es ist besser und ich weiss jetzt, was ich machen kann, wenn die Eltern betrunken sind. Ich fühle mich wohl in der Gruppe.

Suchtprobleme haben oft tiefgreifende psychosoziale Ursachen, die eine umfassende Behandlung erfordern. Die Integration von sozialen, psychologischen und medizinischen Interventionen sowie eine niederschwellige Zugänglichkeit sind entscheidend, um Rückfälle zu verhindern und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Dank unserer Finanzierung durch unsere Vertragspartnerschaften und der neuen Möglichkeit, einen Teil unserer Leistungen über die obligatorische Krankenpflegeversicherung abzurechnen, können wir eine ganzheitliche Unterstützung gewährleisten. Diese kommt allen sozialen Schichten zugute.

Ein ereignisreiches 2023 liegt hinter uns und wir schauen optimistisch den kommenden Aufgaben und Herausforderungen entgegen. Ein aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem Fachwissen und grossem Engagement hervorragende Arbeit für unsere Klientel und Kundschaft geleistet haben. Besonders möchten wir uns beim Sozialdepartement der Stadt Zürich, unseren Kooperationspartnern, Mitgliedern, Spendenden, unserem Präsidenten und allen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen bedanken.

Barbara Willimann, Geschäftsführerin bis 31. März 2024

Martina Roffler, Geschäftsführerin ab 1. April 2024

Leistungsbericht Beratung, Therapie, Suchtmedizin und Gruppen

Neben der Bearbeitung eines risikoreichen Konsums oder einer Sucht steht immer auch die Reduktion von suchtbedingten Begleit- und Folgeproblemen, beispielsweise im Berufs- und Privatleben, im Zentrum unserer Beratungspraxis. Es braucht eine alltagsnahe Unterstützung sowohl für die Betroffenen selber als auch das soziale Umfeld, damit die Belastungen aller Beteiligten noch besser reduziert und damit auch Rückfallrisiken nachhaltiger vermindert werden können. Unser Ansatz umfasst individuelle und umfassende Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Mitbetroffene.

Unser interprofessionelles Fachteam, bestehend aus Suchtfachpersonen der Sozialarbeit/Beratung sowie Psychologie/Psychotherapie, bietet die im Folgenden erwähnten Dienstleistungen an. Die suchtmmedizinische Sprechstunde wird von Ärzten unseres langjährigen Kooperationspartners, dem Städtärztlichen Dienst, abgedeckt. Unsere Beratungen sind auch per Telefon und Video sowie per Mail oder anonym online über eine datenschutzkonforme Webplattform möglich. Dank dieser unterschiedlichsten zur Verfügung stehenden Kanäle bieten wir den Ratsuchenden einen besonders niederschweligen Zugang zur professionellen Unterstützung.

Einzelberatung und Therapie (in den Sprachen D, F, I, E, Sp, NI)

Für Betroffene (Erwachsene, Jugendliche)

- Information, Risikoabklärung
- Vertiefte Situationsanalyse und Diagnostik
- Psychosoziale Beratung, Krisenintervention
- Ambulanter Entzug
- Psychotherapeutische Unterstützung
- Nachsorge und Langzeitbegleitung
- Durchführung von Massnahmen der Justiz
- Beratung und Behandlung bei Auflagen des Strassenverkehrsamtes
- Dreiecksvereinbarungen Arbeitnehmende, Arbeitgebende und Suchtfachstelle Zürich
- Unterstützung bei rechtlichen, administrativen, finanziellen Fragestellungen
- Atemlufttests und Abgabe von Antabus
- Anonyme Online-Beratung
- NoA-Coach (behandlungsbegleitende Selbstmanagement-App)

Für Angehörige (Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 5 Jahren)

- Information, Beratung, Begleitung, altersgerechte Therapie
- Paar- und Familienberatung
- Krisenintervention
- Anonyme Online-Beratung

Suchtmedizinische Sprechstunde

Für Betroffene

- Psychiatrische Abklärung, Behandlung und Nachkontrolle
- Abklärung und Behandlung psychischer Begleiterkrankungen
- Indikation und Empfehlung bezüglich Psychopharmakotherapie
- Risikoabklärung vor sowie Behandlung während des ambulanten Entzugs
- Indikationsstellung für neuropsychologische Testuntersuchung

Für Fach-/Hausärzteschaft

- Psychiatrisches Konsilium und Fachberatung

Gruppenangebot für Betroffene und Angehörige

Die Angebote sind auf verschiedene Phasen der Suchtentwicklung, auf Bedürfnisse und Alter der Betroffenen und des Familiensystems abgestimmt.

Thema/Gruppen 2023	Betroffene	Angehörige
Information		
Durchatmen – Wege zum Rauchstopp	•	
Info-Abende	•	
Info-Abende für Spanisch Sprechende	•	
Online-Info-Meetings und Info-Meetings		•
Tamil Sprechende im Gespräch	•	•
Konsumreduktion, Abstinenz		
ADHS und Konsum	•	
Erfolgreich abstinenz	•	
Fahren oder Trinken	•	
Kokain, Cocktails & Co.	•	
Kontrollierter Konsum	•	
«Krisenkoffer» für stressige Alltagssituationen	•	
Rückfallprävention	•	
Selbstkontrollierter Medienkonsum	•	
Selbsterfahrung und persönliche Entwicklung		
Angehörige im Gespräch		•
Begegnung im Gespräch	•	
Achtsamkeit	•	•
Spanisch Sprechende im Gespräch	•	•
Ü 65 – Lebenszeit neu gestalten	•	
Information und altersgerechte Unterstützung		
Wigwam für Kinder und Wigwam für Jugendliche	•	•

Kennzahlen 2023

Erbrachte Dienstleistungen

Die Suchtfachstelle Zürich leistete insgesamt 11'252 persönliche, telefonische und schriftliche Beratungen sowie therapeutische und ärztliche Konsultationen. Zusätzlich wurden 154 psychoedukative bzw. therapeutische Veranstaltungen im Gruppensetting durchgeführt.

Die meisten Beratungen finden im persönlichen Kontakt vor Ort statt. Es zeigt sich aber, dass insbesondere berufstätige Klient*innen andere Kommunikationskanäle schätzen und auch nutzen. Dabei überwiegt der Telefonkontakt, doch auch von der zeitunabhängigen Kommunikation via E-Mail wird profitiert.

Auch ratsuchende Eltern von Jugendlichen haben oft dringende Fragestellungen, die das familiäre Klima stark belasten. Sie können vom telefonischen Eltern-Coaching Gebrauch machen. Dabei stehen oft alltagspraktische Fragen rund um Mediennutzung und Suchtmittelkonsum im Vordergrund. In einer bis drei Telefonberatungen werden die Eltern in ihren Vorgehensweisen gestärkt, sie gewinnen mehr Sicherheit und erhalten situationsangepasste Anregungen und Empfehlungen.

Neuanmeldungen und behandelte Klient*innen

Im Berichtsjahr verzeichnete die Suchtfachstelle Zürich 415 neue Anmeldungen. Insgesamt nahmen 964 Personen im Alter zwischen 8 und 81 Jahren eine ambulante Behandlung in Anspruch.

	2021	2022	2023
Neuanmeldungen	479	410	415
Beratungs- und Therapieabschlüsse	457	413	403
Personen mit mind. einer Konsultation	1'009	962	964

Personen, die ausschliesslich telefonisch oder per Mail beraten wurden, sind nicht eingeschlossen.

Hauptproblem bzw. Anlass der Neuanmeldungen

	Alkohol*	Cannabis	Kokain	Div. Süchte
Betroffene	56 %	14 %	16 %	14 %
Angehörige (Problem Drittperson)	59 %	15 %	16 %	10 %

*inkl. Mischkonsum

Psychosoziale Problembereiche bei Neuanmeldung

Bei Behandlungsbeginn wiesen die Betroffenen und Angehörigen die folgenden Problembereiche auf (Mehrfachnennungen möglich):

	Betroffene	Angehörige
Psychische Probleme	60 %	34 %
Beziehung	38 %	52 %
Somatik	14 %	7 %
Arbeitsplatz	20 %	9 %
Finanzen	16 %	7 %

Alter bei Eintritt

72 % der Klient*innen mit einem Alkoholproblem waren bei Eintritt im Alter zwischen 30 und 59 Jahren. 75 % der Kokainkonsumierenden waren jünger als 40 Jahre. 91 % der Cannabiskonsumierenden waren jünger als 40 Jahre, bzw. 65 % jünger als 30 Jahre.

Geschlecht

Bei der Gesamtzahl der Anmeldungen lag der Anteil von Männern bei 64 % und derjenige von Frauen bei 36 %. Auch bei den Betroffenen ist der Frauenanteil erwartungsgemäss mit 26 % deutlich geringer als der Männeranteil mit 74 %. Bei den Angehörigen hingegen zeigt sich das umgekehrte Verhältnis: 78 % der Neuanmeldungen waren Frauen.

Kinder

30 % aller Klientinnen und Klienten haben insgesamt 227 Kinder, die durch das Suchtproblem in der Familie mitbetroffen sind.

Online-Beratung für SafeZone.ch

SafeZone.ch bietet schweizweit anonyme Online-Beratungen zu Suchtfragen an. Dieses Angebot wird durch das Bundesamt für Gesundheit und Infodrog in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Suchtfachstellen sichergestellt. Die Suchtfachstelle Zürich arbeitet seit 2013 mit.

2023 setzten wir 136 Stunden für kostenlose Online-Beratungen für Betroffene, Angehörige und Nahestehende sowie für Fachpersonen und Interessierte ein. Die Beantwortung der vielfältigen Fragestellungen erfolgt jeweils innerhalb von 72 Stunden, nachdem diese von den Ratsuchenden schriftlich verfasst worden sind.

Leistungsbericht Prävention

Auch am Arbeitsplatz sind risikoreicher Substanzkonsum und Verhaltenssüchte tabuisierte Themen. Umso wichtiger ist es für Führungskräfte, Fachpersonen sowie Freiwillige im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und angemessen zu intervenieren. Um dieser Herausforderung kompetent begegnen zu können, bietet die Suchtfachstelle Zürich praxisorientierte Dienstleistungen für diese unterschiedlichen Zielgruppen an. Diese werden auf die spezifischen Bedürfnisse der Auftraggebenden und Teilnehmenden zugeschnitten und basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und «Best Practice»-Erfahrungen.

Die Suchtfachstelle Zürich ist bestrebt, ihr Angebot dem aktuellen Bedarf anzupassen und ihr Zielpublikum laufend zu erweitern. So standen 2023 die Evaluation und Weiterentwicklung von Schulungsmaterialien im Fokus. Daraus entstand eine Fachbroschüre für die wichtige Zielgruppe der Berufsbildner*innen in ihrer Funktion als Multiplikator*innen. Ausserdem ist eine engere Zusammenarbeit mit dem Forum BGM Zürich geplant. Damit wird das Thema Abhängigkeit bewusst in den grösseren Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements gesetzt, was einem zeitgemässen Verständnis entspricht und die Anschlussfähigkeit der Thematik für Betriebe und Organisationen erhöht.

Massgeschneiderte Dienstleistungen

Für Führungskräfte und Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit

- Coachings
- Beratungen
- Fortbildungen/Schulungen
- Referate
- Fallbesprechungen
- Betriebliche Suchtpräventionskonzepte

Fortbildungen

Zu folgenden Themen

- Risikoreicher Konsum im Betrieb
- Substanzmissbrauch und Verhaltenssüchte – wie spreche ich diese an?
- Einführung in die «Motivierende Gesprächsführung»
- Missbrauch von Alkohol und Medikamenten im Alter
- Migration und Konsum
- Kinder aus suchtblasteten Familien
- Lunch & Learn (verschiedene Schwerpunkte rund ums Thema Sucht)

Kennzahlen 2023

Erbrachte Dienstleistungen

Insgesamt nahmen 2'655 Personen aus den unterschiedlichsten Branchen an Fortbildungsveranstaltungen teil. Sie besuchten mehrheitlich eine für ihren Betrieb speziell ausgearbeitete Schulung. In unseren halb- bis ganztägigen Fortbildungen mit zielgruppenspezifischen Themen konnten wir die individuellen Interessen der Kund*innen bedürfnisgerecht und zur grossen Zufriedenheit erfüllen (vgl. unten).

Kund*innen

Die Teilnehmenden waren Führungskräfte, Personal- und Sicherheitsverantwortliche und Fachpersonen aus den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit sowie Freiwillige aus verschiedenen Bereichen. Sie sind tätig in KMUs, medizinischen und sozialen Einrichtungen, Ausbildungsstätten und Fachhochschulen, Vereinen und Verbänden, der Verwaltung sowie in städtischen Betrieben.

Zufriedenheit der Kund*innen

Die Teilnehmenden beurteilten die Dienstleistungen (Praxisrelevanz, Erreichung des Seminarziels, Fachlichkeit und methodisch-didaktische Qualifikation der Referierenden, Hand-outs usw.) wie folgt: gut bis sehr gut = 97 %; zufriedenstellend = 2 %; schlecht = 0.1 %; keine Antwort = 0.2 %.

Quelle: Evaluation Seminare und Coachings (ausgewertete Fragebogen, n=475), Suchtfachstelle Zürich 2023

Leistungsbericht Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit

Die Website der Suchtfachstelle Zürich soll dazu beitragen, dass Personen, die im Zusammenhang mit einem risikoreichen Konsum professionelle Unterstützung suchen, einfach und schnell relevante Informationen finden. Nach dem Relaunch und Redesign 2022 konnten im Berichtsjahr nun auch Selbsttests zu Alkohol, Cannabis, Tabak, Glücksspiel und Stress integriert werden. Diese niederschwellige Selbsteinschätzung und Quelle für erste Unterstützungstipps wird bereits häufig genutzt.

Auch 2023 war die Suchtfachstelle Zürich eine gefragte Anlaufstelle für Medienschaffende. Inhaltlich konnten wir unsere Expertise zu den unterschiedlichsten Fragestellungen wie zu Handygebrauch, diversen Suchtverhalten, Cannabis, Corona-Pandemie und Sucht, Crack usw. zur Verfügung stellen. Dies ermöglichte uns die Präsenz sowohl in Radio (SRF 3, Radio 1, Kanal-Radio) und TV (SRF Tagesschau, Blick TV, Tele Z) als auch im Print-/Onlineformat (Tages Anzeiger, 20 Minuten, Punktum) und Webbeitrag (ArgoviaToday). Zudem wird oft im Zusammenhang mit allgemeinen Berichten zu Suchtthemen unsere Fachstelle als Anlaufstelle bei Suchtproblemen aufgelistet.

Seit Januar 2023 ist die Suchtfachstelle Zürich auch in den Sozialen Medien aktiv, insbesondere auf Instagram und LinkedIn, teilweise auf Facebook. Zusammen mit den Podcasts erhöht unsere Fachstelle dank diesen neuen und zeitgemässen Formaten die Attraktivität für unsere vielfältigen Zielgruppen und gewinnt neue Kund*innen.

Seit März 2023 beteiligt sich die Suchtfachstelle aktiv an den sozialen Stadtrundgängen von Surprise. Dieser Einblick in unsere Fachstelle stösst bei den Teilnehmenden auf sichtbares Interesse. Ausserdem trägt diese aktive Mitwirkung zur Erhöhung unseres Bekanntheitsgrads sowie zur Sensibilisierung bei.

Vernetzung

Zielgerichtete Kooperationen und ein professionelles Netzwerk ermöglichen es der Suchtfachstelle Zürich, Projekte gleichermaßen ressourcenschonend als auch mit inhaltlichem Mehrwert umzusetzen.

Bei der Kooperation mit anderen Fachorganisationen handelt es sich um eine konkrete auftragsbezogene Zusammenarbeit. Im Rahmen weiterer Vernetzungen standen beispielsweise der Fachaustausch und Wissenstransfer im Vordergrund, die Weiterentwicklung der NoA-Coach-App oder die Mitwirkung bei einem Forschungsprojekt der Universität Bern.

Unsere Fachstelle engagierte sich zudem weiterhin auf städtischer, kantonaler und nationaler Ebene für verschiedene aktuelle und relevante Schwerpunkte. Qualitätsentwicklung/-sicherung, Erfahrungsaustausch und innovative Projekte standen im Vordergrund.

Mitarbeit in Kooperations- und Arbeitsgemeinschaften, Kommissionen, Fachbeiräten, Fachverband (Auswahl)

- Stadtärztlicher Dienst der Stadt Zürich (Medizinisch Soziale Ambulatorien), Stadtspital Zürich, SafeZone/Infodrog (Kooperationen)
- Berner Gesundheit, Blaues Kreuz Schweiz, Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (Konsortium NoA-Coach-App, Operative Leitung: SafeZone/Infodrog, finanzielle Unterstützung: Bundesamt für Gesundheit)
- FSKZ (Fachstellen Sucht Kanton Zürich; Vorstand, Arbeitsgruppen)
- Zürcher Fachstelle zur Prävention des Suchtmittelmissbrauchs (Vizepräsidium)
- «Surplus» – Präventionsprojekt der Stadt Zürich
- Surprise – soziale Stadtrundgänge
- Gesundheitsnetz 2025
- Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich, Stellen für Suchtprävention Kanton Zürich
- Regionale Psychiatriekommission
- Strategisches Kooperationsgremium gegen Häusliche Gewalt des Kantons Zürich
- KiZH DiskuTafel – Fachlunch Kinder aus suchtbelasteten Familien Zürich
- Fachverband Sucht (diverse Arbeitsgruppen)

Jahresrechnung 2023

Bilanz (in CHF)

	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Flüssige Mittel und Wertschriften	2'612'528.87	2'370'677.57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129'263.48	62'640.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	82'792.68	77'116.00
Umlaufvermögen	2'824'585.03	2'510'433.82
Sachanlagen	42'981.00	58'090.00
Anlagevermögen	42'981.00	58'090.00
Total Aktiven	2'867'566.03	2'568'523.82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-66'654.46	-8'533.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	-193'349.85	-153'018.94
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-260'004.31	-161'552.19
Fondskapital	-339'445.35	-329'445.35
Grundkapital/Freies Kapital	-2'157'970.22	-1'982'428.13
Gebundenes Kapital	-110'146.15	-95'098.15
Organisationskapital	-2'268'116.37	-2'077'526.28
Total Passiven	-2'867'566.03	-2'568'523.82

Betriebsrechnung (in CHF)

	s. Anhang	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Freie Zuwendungen		5'380.00	9'100.00
Zweckgebundene Zuwendungen		10'000.00	10'000.00
Beiträge der öffentlichen Hand	Punkt 1	2'766'703.88	2'743'532.95
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		275'297.72	212'790.10
Andere betriebliche Erträge		2'596.30	5'251.00
Total Betriebsertrag		3'059'977.90	2'980'674.05
Personalaufwand		-2'392'140.12	-2'340'777.10
Sachaufwand		-456'532.93	-391'845.34
Betriebliche Abschreibungen		-16'368.00	-18'862.75
Total Betriebsaufwand		-2'865'041.05	-2'751'485.19
Betriebsergebnis		194'936.85	229'188.86
Finanzergebnis	Punkt 2	5'311.24	-6'915.59
Ausserordentliches Ergebnis	Punkt 3	342.00	6'404.35
Ergebnis (vor Veränderung des Fondskapitals)		200'590.09	228'677.62
Veränderung des Fondskapitals		-10'000.00	-10'000.00
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		190'590.09	218'677.62
Zuweisungen (-) und Verwendungen (+)	Punkt 4		
Reserve Hilfsfonds Beratung/Therapie		-15'048.00	4'492.00
Freies Kapital		-175'542.09	-223'169.62
		0.00	0.00

Geldflussrechnung (in CHF)

	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	190'590.09	218'677.62
Veränderung des Fondskapitals	10'000.00	10'000.00
Abschreibungen	16'368.00	18'862.75
Forderungen – Zunahme 2023, Abnahme 2022	-66'623.23	14'223.70
Aktive Rechnungsabgrenzung – Zunahme 2023, Zunahme 2022	-5'676.68	-176.55
Kurzfristige Verbindlichkeiten – Zunahme 2023, Abnahme 2022	58'121.21	-23'428.90
Passive Rechnungsabgrenzung – Zunahme 2023, Abnahme 2022	40'330.91	-38'330.42
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	243'110.30	199'828.20
Investitionen in Sachanlagen	-1'259.00	-12'052.75
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'259.00	-12'052.75
Veränderung der Flüssigen Mittel	241'851.30	187'775.45
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	2'370'677.57	2'182'902.12
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	2'612'528.87	2'370'677.57
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	241'851.30	187'775.45

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in CHF)

2023	Bestand per 01.01.2023	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderung	Bestand per 31.12.2023
Präventionsfonds	55'070.30	0.00	0.00	0.00	55'070.30
Fonds Diverse Projekte	274'375.05	10'000.00	0.00	10'000.00	284'375.05
Total Fondskapital	329'445.35	10'000.00	0.00	10'000.00	339'445.35
Vereinskapital/Freies Kapital	1'982'428.13	175'542.09	0.00	175'542.09	2'157'970.22
Grundkapital/Freies Kapital	1'982'428.13	175'542.09	0.00	175'542.09	2'157'970.22
Personalreserve	58'594.20	0.00	0.00	0.00	58'594.20
Reserve Hilfsfonds Beratung/ Therapie	36'503.95	20'000.00	-4'952.00	15'048.00	51'551.95
Gebundenes Kapital	95'098.15	20'000.00	-4'952.00	15'048.00	110'146.15
Total Organisationskapital	2'077'526.28	195'542.09	-4'952.00	190'590.09	2'268'116.37
2022	Bestand per 01.01.2022	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderung	Bestand per 31.12.2022
Präventionsfonds	55'070.30	0.00	0.00	0.00	55'070.30
Fonds Diverse Projekte	264'375.05	10'000.00	0.00	10'000.00	274'375.05
Total Fondskapital	319'445.35	10'000.00	0.00	10'000.00	329'445.35
Vereinskapital/Freies Kapital	1'759'258.51	223'169.62	0.00	223'169.62	1'982'428.13
Grundkapital/Freies Kapital	1'759'258.51	223'169.62	0.00	223'169.62	1'982'428.13
Personalreserve	58'594.20	0.00	0.00	0.00	58'594.20
Reserve Hilfsfonds Beratung/ Therapie	40'995.95	0.00	-4'492.00	-4'492.00	36'503.95
Gebundenes Kapital	99'590.15	0.00	-4'492.00	-4'492.00	95'098.15
Total Organisationskapital	1'858'848.66	223'169.62	-4'492.00	218'677.62	2'077'526.28

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins Suchtfachstelle Zürich mit Sitz in Zürich erfolgt nach OR und gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Rahmenkonzept, Kern-FER und FER 21). Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

Flüssige Mittel:	Umfassen Kassenbestände, Postkonto-Guthaben sowie Sichtguthaben bei Banken und werden zu Nominalwerten bewertet.
Forderungen:	Werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.
Vorräte:	Werden wegen Geringfügigkeit nicht aktiviert.
Anlagevermögen:	Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen.
Abschreibungsätze:	Mobiliar und Einrichtungen linear über 8 Jahre, IKT-Anlagen und Renovationen linear über 5 Jahre.
Verbindlichkeiten:	Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.
Rückstellungen:	Werden auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und für Vereinsverbindlichkeiten gebildet, deren Höhe nur geschätzt werden kann.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

1 Beiträge der öffentlichen Hand

		Rechnung 2023	Rechnung 2022
Beiträge Stadt Zürich, Sozialdepartement, Leistungsvereinbarung	CHF	1'966'557.53	1'977'260.00
Beiträge Kanton Zürich, Kant. Sozialamt	CHF	694'265.00	687'706.00
Beiträge Gemeindemandate	CHF	105'881.35	78'566.95

2 Finanzergebnis

Besteht aus **CHF 5'311.24** Finanzertrag (2022: CHF 6'915.59 Finanzaufwand).

3 Ausserordentliches Ergebnis

Umfasst 2023 den Ertrag von CHF 342.00 durch Versicherungs-Courtage 2022.

2022: ausserordentlicher Ertrag CHF 6'404.35 aus Rückerstattung Nebenkosten, Arbeitsleistungen Dritter und Erlös aus Leistungen aus Vorjahren.

4 Zuweisungen/Verwendungen

Der Vorstand des Vereins Suchtfachstelle Zürich hat am 18.03.2024 die Ergebnisverwendung der Rechnung 2023 (Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital) genehmigt:

		Rechnung 2023	Rechnung 2022
Verwendung Reserve Hilfsfonds Beratung/ Therapie	CHF	-4'952.00	-4'492.00
Zuweisung Reserve Hilfsfonds Beratung/ Therapie	CHF	20'000.00	0.00
Zuweisung Freies Kapital	CHF	175'542.09	223'169.62

Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung bezieht sich auf den Fonds «Flüssige Mittel».

Erläuterungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Der Fonds «Diverse Projekte» dient der Finanzierung von Angebots-Weiterentwicklungen und Innovation.

Weitere Offenlegungen

A Finanzanlagen

- 2023: Festgelder CHF 1.2 Mio. / 2022: keine Festgelder
- 2023: Anteilschein Ärztekasse CHF 1'000.00 / 2022: kein Anteilschein

B Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt unverändert nicht über 50.

C Die Arbeit im Vorstand (oberstes Leitungsorgan) erfolgt ehrenamtlich. Es wurden keine Vergütungen ausgerichtet.

D Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

E Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden.

F Es gibt keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR und den angewendeten Swiss GAAP FER 21 Richtlinien.

Revisionsbericht

Die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2023 hat durch die Revisionsstelle BDO AG stattgefunden. Der Revisionsbericht vom 11. April 2024 bestätigt, dass die Jahresrechnung den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Er wird der Mitgliederversammlung präsentiert und kann auf der Suchtfachstelle Zürich auf Anfrage eingesehen werden.

Spenden und Beiträge

Spenden und Beiträge

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern, die mit ihren Beiträgen unsere tägliche Arbeit zugunsten unserer Klientinnen und Klienten unterstützen. Die Zuwendungen ab CHF 500 sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Allgemeine Spenden

Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung, Zürich	1'500
Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich	2'500

Zweckgebundene Spenden

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Zürich (für diverse Projekte)	10'000
--	--------

Zweck der Suchtfachstelle Zürich und Vorstand

Unter dem Namen Suchtfachstelle Zürich besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein, der 1912 mit Sitz in Zürich gegründet wurde.

Die Aufgabe des Vereins besteht in der Führung einer Fachstelle. Das Ziel ist die Verbesserung und der Erhalt der psychischen, physischen und sozialen Gesundheit durch die Verringerung des Konsums von psychoaktiven Substanzen und von suchtmähnlichen Verhaltensweisen. Die Fachstelle richtet sich an Personen mit Suchtproblemen, Angehörige, Bezugs- und Fachpersonen sowie an Unternehmen und Fachorganisationen. Ebenso steht sie der Bevölkerung und den Behörden von Stadt und Kanton Zürich bei suchtspezifischen Fragestellungen zur Verfügung.

Vorstand

- **Lukas Walther**, Betriebsökonom FH, Zürich, Präsident, seit 2019
- **Ursula Uttinger**, lic. iur./exec MBA HSG, Leiterin Legal & Compliance, Zürich, Vizepräsidentin, seit 2014
- **Jan Conradi**, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt Dualstation der Psychiatrischen Universitätsklinik, Zürich, seit 2021
- **Patrick Hässig**, Dipl. Pflegefachmann HF & Nationalrat, Zürich, seit 2022
- **Ursina Pally**, Dr. iur. Rechtsanwältin und Hebamme, seit 2022

Alle Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Für dieses wichtige und unterstützende Engagement bedankt sich das Team der Geschäftsstelle herzlich.

Stand 31.12.2023

Mitarbeitende

Geschäftsführung

- **Barbara Willimann Steinfert**, MAS ZFH in Social Management

Fachbereich Beratung und Therapie

- **Peter Egli**, Leiter Fachbereich Beratung und Therapie, Dr. phil., eidg. anerkannter Psychotherapeut
- **Patrick Bättschmann**, Psychotherapeut in Weiterbildung
- **Petra Bald**, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
- **José Juan Cedeño**, eidg. anerkannter Psychotherapeut
- **Dan Ernst Mühlemann**, Sozialarbeiter FH, Paar- und Familientherapeut
- **Corinne Paravecino**, Suchtberaterin, Sozialarbeiterin BSc
- **Suzanne Peters**, Psychologin MSc
- **Karin Schödler**, Suchtberaterin, Sozialarbeiterin BSc
- **Florence Schumacher**, Psychotherapeutin in Weiterbildung
- **Ivo Stadelmann**, eidg. anerkannter Psychotherapeut
- **Barbara Weber**, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
- **Jocelyn Waser**, Psychotherapeutin in Weiterbildung
- **Richard Zehnle**, eidg. anerkannter Psychotherapeut

Suchtmedizinische Sprechstunde und Konsilium

- **Roberto Pirrotta**, Dr. med., Oberarzt, Stadtärztlicher Dienst der Stadt Zürich

Prävention

- **Sabin Bühler**, Leiterin Fachbereich Prävention, Dr. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin
- **Elias Furrer**, Präventionsfachmann
- **Iris Legesse**, Präventionsfachfrau

Öffentlichkeitsarbeit und Projekte

- **Sabin Bühler**, Kommunikationsbeauftragte, Dr. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin

Zentrale Dienste

- **Yvonne Ramildi**, Leiterin Zentrale Dienste
- **Orhan Hoti**, Rechnungswesen
- **Monika Linggi**, Fachbereichsassistentin Beratung und Therapie
- **Stefanie Keller**, Fachbereichsassistentin Prävention
- **Rigon Shabani**, Kaufmann in Ausbildung

Herausgeberin

Suchtfachstelle Zürich

Josefstrasse 91

8005 Zürich

info@suchtfachstelle.zuerich

www.suchtfachstelle.zuerich

Redaktion

Martina Roffler

Barbara Willimann

Sabin Bühler

Korrektorat und Layout

Sabin Bühler

Spendenkonto

PostFinance

Kontonummer: 80-7121-1

IBAN: CH63 0900 0000 8000 7121 1



Die Suchtfachstelle Zürich wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich leistungsabhängig subventioniert.

